

Der Tüllinger Rebberg

Die Gesamtfläche des Rebbergs umfasst 8,18 ha, verteilt auf die Lagen Tüllinger Sonnenbrunnen und Weiler Schlipf.

Lagen	ha	%
Tüllinger Sonnenbrunnen	5,60	68,5
Weiler Schlipf	2,58	31,5

Sortenspiegel

Gutedel	2,90	35,5
Grauburgunder	1,40	17,1
Müller-Thurgau	0,96	11,7
Weißburgunder	0,63	7,70
Chardonnay	0,30	3,70
Johanniter	0,05	0,60
Findling	0,07	0,80
Spätburgunder	1,50	18,3
Lemberger	0,16	2,00
Portugieser	0,04	0,50
Regent	0,03	0,40
Schwarz-Riesling	0,05	0,60
Diolinoir	0,09	1,10

Der Tüllinger Wein wird zu 70 % von privaten Weingütern und Straußenwirtschaften vermarktet. Den anderen Teil der Trauben liefern mehrere Rebbauern in die Winzergenossenschaft Haltingen.

Die Gemarkungsgrenze Weil/Tüllingen verläuft von dieser Stelle aus nach oben, bis hin zur Verbindungsstraße Weil/Tüllingen, welche ca. 150 m in südlicher Richtung den weiteren Grenzverlauf bildet, bevor sie die Straße in westliche Richtung verlässt.

Von dieser Tafel aus erstreckt sie sich etwa 80m nach Norden den Rebweg entlang, bevor sie talwärts in östliche Richtung oberhalb des Flusses Wiese auf die Schweizer Grenze trifft.